

# BMW Group

## Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information  
9. November 2009

**Bitte Sperrfrist 10:45 Uhr (MEZ) beachten!**

### BMW Group steigert Absatz im Oktober

China, Indien, Brasilien: Vorjahresabsatz bereits übertroffen  
BMW Absatz legt erstmals seit einem Jahr wieder zu

**München.** Die BMW Group hat im Oktober weltweit den Absatz gesteigert. Insgesamt wurden 115.252 Automobile der Marken BMW, MINI und Rolls-Royce ausgeliefert. Das entspricht einer Zunahme von 2,0% gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat (113.011). Per Oktober wurden 1.054.811 (Vj. 1.226.844 / -14,0%) Fahrzeuge verkauft. Auf Wachstumskurs blieb das Unternehmen im Oktober weiterhin in den aufstrebenden Märkten China (9.558 / +81,0%), Indien (343 / +55,9%) und Brasilien (838 / +224,8%). Hier konnte die BMW Group bereits nach zehn Monaten die Absatzwerte des Gesamtjahres 2008 übertreffen. Ian Robertson, Mitglied des Vorstands der BMW AG für Vertrieb und Marketing: „Für 2009 peilen wir in China, Indien und Brasilien neue Rekordwerte an.“ Zur Gesamtentwicklung sagte Robertson weiter: „Seit April erholen sich unsere Absatzzahlen kontinuierlich. Wie geplant konnten wir auch im Oktober ein Plus verzeichnen. Für November und Dezember rechnen wir mit weiteren soliden Zuwächsen. Unser Ziel, auch 2009 der weltweit führende Premiumhersteller zu bleiben, steht.“

Neben China, Indien und Brasilien konnten auch in einer ganzen Reihe weiterer Märkte im Oktober Absatzzuwächse verbucht werden. So erhöhten sich etwa die Auslieferungen in den Volumenmärkten Großbritannien (12.991 / +34,8%) und Spanien (4.693 / +4,0%) zum Teil kräftig. Deutliches Wachstum verzeichnete die BMW Group auch in vielen kleineren Märkten, so beispielsweise in Österreich (1.414 / +16,8%), Südafrika (1.750 / +15,8%), Südkorea (1.100 / +24,3%), Thailand (243 / +18,0%), Argentinien (321 / +34,3%) oder in den Niederlanden (1.915 / +6,5%).

Erstmals seit einem Jahr legte der Absatz von Automobilen der Marke BMW im Berichtsmonat mit 95.859 Einheiten (Vj. 95.507 / +0,4%) wieder leicht zu. Per Oktober wurden 873.318 BMW Fahrzeuge ausgeliefert. Mit Blick auf die einzelnen Modelle konnte im Oktober vor allem der BMW Z4 mit 2.079 (Vj. 919 / +126,2%) Verkäufen kräftig zulegen. Die BMW 7er Reihe wurde im Berichtsmonat weltweit 4.780 (Vj. 2.796 / +71,0%) Mal an Kunden übergeben. Erhebliche Zuwächse gab es auch bei der 1er Reihe, die im Oktober auf 19.404 Auslieferungen kam (Vj. 17.902 / +8,4%). Ian Robertson: „In den nächsten zwei Jahren ergänzen oder erneuern wir über die Hälfte unserer Modellpalette. Den Auftakt bilden der neue BMW 5er Gran Turismo und der BMW X1, die seit dem 24. Oktober auf dem Markt sind. Beide Modelle stoßen auf hervorragende Resonanz – die Bestellungen liegen über unseren Erwartungen.“

Firma  
Bayerische  
Motoren Werke  
Aktiengesellschaft

Postanschrift  
BMW AG  
80788 München

Telefon  
+49 89 382-68796

Internet  
[www.bmwgroup.com](http://www.bmwgroup.com)

Rolls-Royce  
Motor Cars Limited



# BMW Group

## Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information  
Datum 9. November 2009  
Thema BMW Group steigert Absatz im Oktober  
Seite 2

Robertson fügte hinzu: „Wir werden im Gesamtjahr 2009 erneut deutlich über eine Million BMW verkaufen.“

Die anhaltende Popularität des MINI und die Vielfalt im Modellprogramm haben im Oktober für ein Verkaufsplus von 11,1% bei der Premium-Kleinwagenmarke gesorgt (19.323 Auslieferungen / Vj. 17.386). Sehr erfolgreich entwickelte sich dabei erneut das MINI Cabrio, das mit weltweit 2.172 Verkäufen den größten Zuwachs (+336,1%) erzielte. Deutlich mehr Kunden als im Oktober des Vorjahres entschieden sich auch für den MINI One in den Varianten Hatch und Clubman mit insgesamt 3.974 Einheiten (Vj. 2079 / +91,1%).

Die Marke Rolls-Royce lieferte im Berichtsmonat 70 Automobile aus (Vj. 118 / -40,7%). Per Oktober wurden 531 (Vj. 945 / -43,8%) Fahrzeuge verkauft. Ian Robertson sagte: „Für den neuen Rolls-Royce Ghost haben wir bereits Aufträge bis Mitte kommenden Jahr. Viele Kunden haben eine Anzahlung geleistet oder einen Vorvertrag abgeschlossen. Die ersten Fahrzeuge werden noch in diesem Jahr an Kunden ausgeliefert.“

Der Motorradabsatz lag im Oktober bei weltweit 6.728 (Vj. 7.714 / -12,8%) Einheiten. Per Oktober wurden 76.443 (Vj. 88.464 / -13,6%) Motorräder ausgeliefert.

### BMW Group Absatz im und per Oktober 2009 auf einen Blick

	Im Okt. 2009	Ggü. Vorjahr	Per Okt. 2009	Ggü. Vorjahr
BMW Group Automobile	115.252	+2,0%	1.054.811	-14,0%
BMW	95.859	+0,4%	873.318	-14,7%
MINI	19.323	+11,1%	180.962	-10,5%
Rolls-Royce Motor Cars	70	-40,7%	531	-43,8%
BMW Motorräder	6.728	-12,8%	76.443	-13,6%

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

#### Konzernkommunikation und Politik

Markus Sagemann, Wirtschaftskommunikation  
Telefon: +49 89 382-68796, Fax: +49 89 382-24418

Marc Hassinger, Wirtschafts- und Finanzkommunikation  
Telefon: +49 89 382-23362, Fax: +49 89 382-24418

Media website: [www.press.bmwgroup.com](http://www.press.bmwgroup.com)  
E-mail: [presse@bmwgroup.com](mailto:presse@bmwgroup.com)

Rolls-Royce  
Motor Cars Limited



# BMW Group

## Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information

Datum 9. November 2009

Thema BMW Group steigert Absatz im Oktober

Seite 3

◇ ◇ ◇

Die **BMW Group** ist mit ihren **drei Marken BMW, MINI und Rolls-Royce** einer der weltweit erfolgreichsten Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 24 Produktionsstätten in 13 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Geschäftsjahr 2008 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von über 1,43 Millionen Automobilen und über 101.000 Motorrädern. Der Umsatz belief sich 2008 auf 53,2 Milliarden Euro, das Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT) auf 921 Millionen Euro. Zum 30. Juni 2009 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 98.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert. Entsprechend ist die BMW Group seit fünf Jahren Branchenführer in den Dow Jones Sustainability Indizes.